

XLIX.

Ach Gott, ein große peın kren - chet das hertze mein, das ich mein leid

Ach Gott, ein große peın kren - chet das hertze mein, das ich mein leid

Ach Gott, ein große peın krenchet das hertze mein, das ich mein leid

nie - mand je darff ma - chen be - handt: ach Gott, ein gro - ße peın!

niemand je darff ma - chen be - handt: ach Gott, ein gro - ße peın!

niemand je darff ma - chen be - handt: ach Gott, ein gro - ße peın!

2. Das feur mit hellem schein
 Pfllegt immer hitzig sein,
 Moch brinnt vil mehr mein seel
 Durch heimlich feur und quel;
 Ach Gott, ein große peın!

3. Die innerliche flamm
 Schlegt übers hertz zusamm;
 In dem feur ich verbrinn,
 Ohn hülff sterb ich dahin.
 Ach Gott, ein große peın!

4. Auß angst, Jungfrau, hilff mir!
 Mein leben steht bei dir.
 Hilff mir auß diser not;
 Sonst gibstu mir den tod.
 Ach Gott, ein schwere peın!